

Inhalt

Vorwort	9
Fingerzeig	27
Einführung	
Kreuz und Thora	
Zum Verhältnis von Gesetz und Gnade	31
1. Thora und Tempel als Ort der Ein- wohnung des Wortes Gottes	31
2. Der göttliche Heilsplan im Spiegel des hebräischen Alphabets	37
3. Vergeistigung und Universalisierung der vier zentralen jüdischen Institutionen	43
4. Das Bild vom Baum und vom Wasser des Lebens in der einen Ursprungs-Mitte	47
5. Die Einheit der Schrift und die vier Schriftsinne	51
6. Der Gerechte als immer fruchtbringender Baum des Lebens ..	57
I. Der Baum des Lebens	
Kreuz und Thora in mystischer Deutung	67
1. Die christliche Erlösungskonzeption in Taufe und Eucharistie	69
2. Die Auslegung des ursprünglichen Gotteswortes der Schrift im Geist Gottes	76
3. Das Paradies der Schrift und der vierfache Schriftsinn	79
4. Das weiße Lichtgewand der Taufe als Symbol der Erleuchtung	83
5. Das mystische Schriftverständnis als Liebesverhältnis zur Thora	87
6. Der Gekreuzigte als Mitte eines mystischen Schriftverständnisses	93
7. Die Deutung der Thora mit Hilfe der Zahlensymbolik als fünfte Sinnschicht	99

II. Die Schöpfung im Wort und im Zeichen des Kreuzes

Der Weg der Einswerdung durch das Alphabet der Buchstaben-Zahlen	107
1. Das Kreuz als Prägemaß der Schöpfung	110
2. Die Lesbarkeit von Schöpfung und Offenbarung und die neue Lesart	112
3. Der Traktat „Vom Mysterium der Buchstaben“	116
4. Der Weg der Einswerdung vom 6. Tag (Freitag) zum 8. Tag (Sonntag)	138
5. Der geisterfüllte Sohn ist der Weg zum Vater	149

III. Himmel – Herz – Heiligtum

Glaube als Reinigung und Heilung des inneren Auges	155
1. Die 1–4-Struktur des Herzens und des Tempels	159
2. Der irdische Tempel als Abbild des Heiligtums des Himmels	163
3. Zahlensymbolisch: Die Vermessung des Tempels	168
4. Jesu Tempelreinigung als Dämonenaustreibung	171
5. Die Heilung der Augen des Herzens	175
6. Die Beschneidung am Kreuzbaum zur wahren Fruchtbarkeit	177
7. Das geöffnete Herz des gekreuzigten Erlösers	182
8. Das Herz Mariens als Ort der Fleischwerdung und himmlisches Heiligtum	187

IV. Der Gerechte ist wie ein Baum des Lebens

Die Passion des Hiob als Weg zur seligen Gottesschau	195
1. Hiobs Auseinandersetzung mit dem ‚Feind‘ Tod und das Kreuz	197
2. Der Bund der Beschneidung	208
3. Die drei Freunde Hiobs als Symbole der drei Dimensionen des inneren Menschen	213
4. Die drei Töchter Hiobs als Symbole der Schönheit des Lebens im Glauben	218
5. Die göttliche Frucht als Sinn des Lebens	221

V. Der Heilige als wahrer Ausleger der Heiligen Schrift

Franziskus in der Geschichtsdeutung des hl. Bonaventura	231
1. Geschichtstheologie bei Augustinus und Joachim von Fiore . .	233
2. Mystisches Schriftverständnis als kontemplativer Wandlungsprozess	242
3. Die Bekehrungs- und Berufungserfahrung des Franziskus . . .	248
4. Die Taufe als Versiegelung mit dem Taw-Kreuz	250
5. Die Hochzeits-Symbolik von Kupfer-Schlange und Chi (= X)	253

VI. Rot – Grün – Weiß

Der Weg der Einswerdung im Spiegel der Farben	259
1. Der Lichtcharakter der Farben	262
2. Die Farbsymbolik der Bibel	266
3. Die Farbsymbolik in der jüdischen Mystik	269
4. Josef von Ägypten: der Mensch des 6. Tages und Typos des Gekreuzigten	272
5. Die Grünkraft des Heiligen Geistes	278
6. Die Hochzeit des Lichts	282
7. Das Mysterium der Wandlung des Gekreuzigten am ‚grünen‘ Baum	288

VII. Das Opfer des Osterlammes

Mysterium Crucis: Ursprungs-Mitte als Gegensatz-Einheit	295
1. Jüdische und islamische Kritik am Kreuz als Gotteslästerung	296
2. Das Opfer Abrahams als Stiftung des göttlichen Kultes	300
3. Das Sehen Gottes in Glauben, Hoffnung und Liebe	305
4. Auf der Suche nach einem mystischen Gottesbild für heute . . .	312
5. Die Ursymbolik des Kreuzes in der heiligen Mitte der Welt . .	319
6. Die unterschiedlichen Offenbarungskonzeptionen in Christentum und Islam	324
7. Der gekreuzigte Logos als Ursprungs-Mitte und Gegensatz-Einheit	332

Nachwort	339
---------------------------	-----

Literaturverzeichnis	363
---------------------------------------	-----